

Antrag auf Fördermittel aus dem Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) und Fördermittel des BMAS

Förderrichtlinie zur Verbesserung der sozialen Eingliederung von
neuzugewanderten Unionsbürgern/-innen, deren Kindern sowie wohnungslosen
und von Wohnungslosigkeit bedrohten Personen

Teilprojekt: 2019010278-05

Teilprojekt 2019010278-05

Angaben zur Teilprojekträgerin / zum Teilprojekträger

Antragsteller

Kontaktperson

Frau Birgit Büttgen

E-Mail

birgit.buettgen@stadt-koeln.de

Telefon

022122129163

Teilprojektpartner

Begünstigtennummer

359754

ID Transparenzdatenbank

Begünstigter

förderungs-&bildungsgemeinschaft jugend- und altenarbeit vingst/ostheim e.V. Köln

Anschrift

Heßhofstr. 43, 51107 Köln, Deutschland

Geschäftsführung

—

Kontaktperson

Frau Beate Mages

E-Mail

b.mages@soziales-koeln.de

Telefon

0221/78807600

Vorsteuerabzugsberechtigt

1 : nein

Branche des Begünstigten:

00 : entfällt

Teilprojekt 2019010278-05

Angaben zum Teilprojekt

Allgemeine Angaben

Name des Teilprojekts:

ALVENI rechts vom Rhein - ein Projekt zur Verbesserung der Lebenssituation von neuzugewanderten Unionsbürgern/-innen, darunter Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter bis zu 7 Jahren

Projektnummer

2019010278-05

Teilprojektlaufzeit

Durchführungszeitraum

(frühester Projektbeginn: 01.01.2019, max. Projektlaufzeit 2 Jahre bis spätestens 31.12.2020)

Beginn der Teilprojektlaufzeit:

01.01.2019

Ende der Teilprojektlaufzeit:

31.12.2020

Kurzbeschreibung

Beschreiben Sie Ihre Aufgaben als Zuwendungsempfänger / in im Rahmen des Projektverbunds. Die Darstellung soll kurz, schlüssig und nachvollziehbar sein (max. 5.000 Zeichen)

Der Träger Vingster Treff, Förderungs- & Bildungsgemeinschaft, Jugend- und Altenarbeit vingst/ostheim e.V. ist als freier Träger der Jugendhilfe und Schulsozialarbeit, Erwerbslosenberatungsstelle, Interkulturelles Zentrum und Integrationsagentur anerkannt und im Stadtteil Kalk verortet. Im Rahmen des Projektes ALVENI übernimmt Bürgerzentrum Vngst/ Vingster Treff folgende Aufgaben für die ZG 2/3 (Eltern und deren Kinder im Vorschulalter bis zu 7 Jahren) folgende Aufgaben:

- * gender- und kultursensible Ansprache und (Orientierungs-)Beratung der Zielgruppen mit Klärung und Priorisierung der dringendsten Handlungsbedarfe
- * aufsuchende Beratung im öffentlichen Raum, bekannten Hot Spots und informellen Treffpunkten, sowie Hausbesuche
- * Heranführung, Begleitung und Vermittlung in Unterstützungsangebote des Regelsystems
- * Patenschaften für längerfristige Begleitung durch Ehrenamtliche
- * Vermittlung in / Schaffung von niederschweligen, lebensweltlichen und genderspezifischen Angeboten für die Zielgruppe
- * Mediation und Konfliktmanagement, Kommunikation mit der Stadtgesellschaft
- * Vernetzungsarbeit und Kooperation mit lokal und regional bestehenden Hilfsangeboten
- * Workshops, Informationsveranstaltungen, Kleingruppenberatungen
- * Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

Der Träger Bürgerzentrum Vingst/ Vingster Treff war seit 2016 Kooperationspartner im EHAP Projekt ZuBeFa und verfügt darüberhinaus über weitreichende Projekterfahrungen zu verschiedenen Förderprogrammen.

Teilprojekt 2019010278-05

Ausgaben

Ausgaben

Alle Angaben in €		Gesamt	2019	2020
Σ	Ausgaben	126.458,53	61.707,40	64.751,13
1	Projektbezogene Personalausgaben	92.363,94	44.858,61	47.505,33
1.1	Personalausgaben für die Projektkoordination	0,00	0,00	0,00
1.2	Personalausgaben für die Projektverwaltung	0,00	0,00	0,00
1.3	Personalausgaben für die Beratung von neuzugewanderten Unionsbürger/-innen, darunter Eltern mit ihren Kindern (Einzelziel A)	92.363,94	44.858,61	47.505,33
1.4	Personalausgaben für die Beratung von wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Personen in Deutschland (Einzelziel B)	0,00	0,00	0,00
2	Ausgaben für Honorarkräfte	17.600,00	8.800,00	8.800,00
2.1	Personalausgaben für die Beratung von neuzugewanderten Unionsbürger/-innen, darunter Eltern mit ihren Kindern (Einzelziel A)	17.600,00	8.800,00	8.800,00
2.2	Personalausgaben für die Beratung von wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Personen in Deutschland (Einzelziel B)	0,00	0,00	0,00
3	Restkostenpauschale	16.494,59	8.048,79	8.445,80
3.1	Restkostenpauschale (Pauschalsatz zu den Personal- und Honorarausgaben in Höhe von 15% der Summe von Positionen 1+2)	16.494,59	8.048,79	8.445,80

Einnahmen aus Projektstätigkeit

Alle Angaben in €		Gesamt	2019	2020
4.1	Einnahmen aus Projektstätigkeit	0,00	0,00	0,00

Alle Angaben in €		Gesamt	2019	2020
Kontrollsumme zuschussfähige Ausgaben		126.458,53	61.707,40	64.751,13

Teilprojekt 2019010278-05

Finanzierung des Teilprojektes

Alle Angaben in €	Gesamt	2019	2020
Zuwendungsfähige Ausgaben	126.458,53	61.707,40	64.751,13

Bitte beachten Sie, dass die Zuwendungen auf die Positionen "Bundesmittel BMAS" und "Mittel aus dem Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP)" aufgeteilt werden müssen.

Einnahmen

Alle Angaben in €	Gesamt	2019	2020
Σ Einnahmen	126.458,53	61.707,40	64.751,13
1 Öffentliche Mittel	12.645,85	6.170,74	6.475,11
1.1 andere Bundesmittel	0,00	0,00	0,00
1.2 Bundesmittel BMAS/BMFSFJ	12.645,85	6.170,74	6.475,11
1.3 Landesmittel	0,00	0,00	0,00
1.4 Kommunalmittel	0,00	0,00	0,00
2 Private Mittel	0,00	0,00	0,00
2.1 Private Eigenmittel	0,00	0,00	0,00
3 Mittel aus dem EHAP	113.812,68	55.536,66	58.276,02
Interventionssatz	Gesamt	2019	2020
	90,00 %	90,00 %	90,00 %